

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Akteienkapital: 160 Millionen Mark. - Reserven: 32 Millionen Mark. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“) 2 Uhr 10 Minuten. Kredit 204,62. Diskonto 190. Deutsche Bank 265,37. Berliner Handels-Gesellschaft 167,87. Dresdner Bank 167,87. Russische Anleihe von 1902 92,50. Türkenanleihe 174,25. Lombarden 18,62. Kanada 225,12. Baltimore 103,87. Laurahütte 175,25. Bochumer Guß 239,62. Gelsenkirchen 207,75. Harpener 187,50. Deutsch-Luxemburg 197,25. Phönix 262,50. A. E.-G. 275,62. Siemens & Halske 247,37. Hamburger Paketfahrt 136,88. Nordd. Lloyd 100,25. Warschau-Wiener 226,13. Tendenz: Fest.

Zum Kurszettel. Berlin, 22. April. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 und 10. 101,40. 4% Bayerische Staats-Anleihe 08/09 und 10. 101,50. 4% Schwab-Burg-Sonderhausen 91. 91. Württembergische Staats-Anleihe 1910. 91. 91. Kammer Eisenbahn-Anteile 94/05. 31/2. 31/2. Ostbairische Schuldversch. gar. 93/50ebG. 4%. Cottbuser Stadt-Anleihe 1900. 91. 91. Darmstadt-Stadt-Anl. 1909. 91. 100,40. 4% Dessauer Stadt-Anleihe 1896. 91. 91. 4% Eisenbahn-Anleihe 1909. 07/08. 09. 100,25. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900. 91. 91. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1902. 91. 91. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkr. 1910. 91. 91. 4% Ostpreussische Staats-Anleihe 1913. 91. 4% Thorer Stadt-Anl. 1909 unkr. 1910. 91. 91. 4% Apros-Hessische Komm.-Obl. X-XII. 91. 91. 3 1/2% Österreichische Nord-Westban-Obligationen 174 konv. 91. 91. 4% Deutsche Solway-Werte 91. 91. 4% Prager Bank 497. 104,00. 4% Patten & Guilleaume-Lahmeyer 06. 08. 102,75. Vereinigte Leusitzer Glasbütten 398,00. G.

Londoner Börse vom 22. April. Es notieren: Engl. Konsols 3 1/2. 110. 110. Gold 125. Golds. 145. Steel 60. 74,33. Steel prest. 122,50. Ham. Mines 4. 124,00. 124,00. 124,00. Chartered 1,71. Aurore West 0,71. Cindrella Cons. 1,53. Johanna-burg Golds. 0,37. Van Ryn 4,43. Abus (Generals) 1,40. Hamb. Collieries 0,62. West Rand Consols 2,91. General Mining & Fin. 1,45. A. Götz & Co. 1,15. Modderfontein 1,37.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 22. April.

Table with columns: Kauf, Verk., Johannshall, Kuxen, Kuxen, Verk., Johannshall, Kuxen, Kuxen, Verk. Lists various companies and their market prices.

Neuerliche Preisänderungen am deutschen Juteartikel.

Nachdem der Verband deutscher Industriellen in Braunschweig erst am 19. d. M. eine Erhöhung der sich seit geraumer Zeit in aufsteigender Richtung bewegenden Jutepreise vorgenommen hat, wurden am Sonnabend abermals folgende Preisänderungen beschlossen: Für Hessians 320 um 1/2 Pig. Hessians 245 um 1/2 Pig., Tarpaullens, Sackings, Bagging um 1/10 Pig. C- und C/S-Garne um 1 Mk., Garn Nr. 7 S um 1/16 Mk., Nr. 7 S und prima um 3 Mk. und für alle übrigen S-, SS- und Prima-garne um 1/16 Mk.

Kaffee und Kaffee-Ersatzstoffe.

Einem Beschlusse seiner letzten Hauptversammlung gemäss hat der Deutsche Zentralverband für Handel und Gewerbe, e. V. (mit dem Sitze in Leipzig) an den Reichskanzler eine Eingabe gerichtet, worin I. beantragt wird, dass Gesetzesbestimmungen zur scharfen Unterscheidung zwischen den Begriffen „Kaffee“ und „Kaffee-Ersatzstoffen“ (Kaffeesurrogaten) herbeigeführt werden, und 2. Stellung gegen die von gewissen Interessentengruppen erstrebte Inlandssteuer auf Kaffee-Ersatzstoffe genommen wird. Die erste Forderung wird insbesondere mit der Notwendigkeit des Schutzes eines für die Volkswirtschaft wichtigen Erwerbszweiges, des Handels mit Bohnenkaffee, und ferner mit dem Hinweise darauf begründet, dass namentlich die Kreise des Handels am Werke sind, die die Heftigkeit und Beschaffenheitsverhältnisse verdunkelnden Bezeichnungen in und ausländischer Waren und Erzeugnisse um der Treue und Redlichkeit im Handelsverkehre willen zu leichtfertigen und die Warenbeziehungen klar und unzweideutig festzustellen. Die Inlandssteuer auf Kaffee-Ersatzstoffe wird nicht nur im Interesse der Detailisten abgelehnt, sondern auch mit Rücksicht auf die Surrogatindustrie und die deutsche Landwirtschaft und namentlich wegen der Konsumenten, besonders der ärmeren Bevölkerung, der durch eine Surrogatsteuerung wiederum ein volkstümliches Genussmittel verteuert werden würde.

Nordhäuser Kalkwerke.

Der Aufsichtsrat beantragt zum erstmaligen eine Dividende, und zwar von 5 Proz.

Kaffabsatz.

Der Absatz des Kaffesyndikats weist im April bisher eine weitere Steigerung gegenüber dem entsprechenden Monat des Vorjahres auf, wenn diese auch nach den vorläufigen Schätzungen nicht als allzu erheblich zu betrachten ist. Eine definitive Aufstellung der bisherigen Aprilziffern liegt noch nicht vor. Für die Beurteilung des Jahresgeschäfts kommt der April im allgemeinen nur wenig in Betracht, da dieser bekanntlich gewöhnlich der stillste Monat des Jahres zu sein pflegt.

Gewerkschaft Günthershall. Der Verkehrsausschuss des Vereins zur Wahrung der Berufsinteressen der am Kuxenvertrieb beteiligten Bergarbeiter Rheinlands und Westfalens hat beschlossen, dass die von der Gewerkschaft Günthershall am 1. Mai zur Verteilung gelangende Ausbeute von 100 Mk. pro Kux im Sinne der Börsenberichte als „unregelmässige“ anzusehen ist und denjenigen Gewerken zusteht, die am 1. Mai Besitzer von Kuxen sind.

Gewerkschaften Alexandershall und Sachsen-Weimar. Die Verhandlungen auf Anκληerung der Gewerkschaft Sachsen-Weimar an Alexandershall sind soweit gediehen, dass die Grubenvorstände in der nächsten Woche endgültig die Modalitäten der Transaktion festlegen werden. Das Umtauschverhältnis soll 14 zu 14 sein.

Duxer Kohlenverein. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 12 Proz. fest. Die Direktion teilte mit, dass der Geschäftsgang bisher normal und für gute Resultate vorhanden seien. Träte ein Streik im mitteldeutschen Braunkohlenrevier ein, so sei eine Beladung des böhmischen Geschäfts sicher zu erwarten. Andernfalls stehe namentlich für den Herbst auf den deutschen Bricketwerken der Gesellschaft grosses Geschäft in Aussicht.

Glück-Bergwitzer Braunkohlenwerke Akt.-Ges. In der Generalversammlung wurde nach Bedingung der Regularien die Ausgabe von 1 Mill. Mk. Vorzugsaktien beschlossen, welche von der Kuttowitzer Kohlenwerken übernommen wurden. Diese Gesellschaft, welche die zum weiteren Ausbau erforderlichen Mittel ebenfalls zur Verfügung stellt, hat gleichzeitig die Majorität der alten Aktien erworben. Infolgedessen legte der bisherige Aufsichtsrat sein Amt nieder; an seine Stelle wurden Vertreter der neuen Majorität gewählt. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Bergwitz verlegt und die Firma in „Bergwitzer Braunkohlenwerke, Akt.-Ges.“ abgeändert.

Gewerkschaft Saate. Das Kalkwerk Assa, von dem der braunschweigische Staat 501 Kuxe besitzt, erzielte im ersten Quartal d. J. 385 731 Mk. Nettogewinn.

Waggonfabrik A.-G. vorm. P. Herbrandt & Cie. in Köln. Infolge des Ausschlusses der Fabrik aus der Verwaltung beschlossen, den gesamten Betrieb ein halbes Jahr stillzulegen, wodurch über 800 Arbeiter brotlos werden.

Deutscher Stahlwerksverband. Wie der „Voss-Ztg.“ aus Düsseldorf drähtlich gemeldet wird, hat nunmehr auch die Firma Thyssen & Co. einen Antrag auf Erhöhung ihrer Quote gestellt, und zwar beantragt sie die Erhöhung ihrer Quote in der Gruppe Röhren um 10 Proz. vom 1. d. J. ab. Vor der Sitzung am 26. d. M. erwartet man auch noch einen Antrag auf Erhöhung der Walzdrähtbeteiligung. Die massgebenden Kreise des Verbandes sind indessen gegen eine Genehmigung dieser Anträge.

Deutschlands Kohlenproduktion im ersten Quartal 1911. Die Steinkohlenproduktion betrug insgesamt 40 206 274 (36 370 787) t. Die Braunkohlenförderung bezifferte sich auf insgesamt 18 571 886 (10 147 498) t. und die Koksproduktion auf 6 364 091 (5 636 774) t.

Die „Donnerliche Brennstoff- und Kohlen-A.-G. in Nordern“ erzielte 1910 einschliesslich 22 577 (22 926) Mk. Vortrag 1 597 549 (1 484 073) Mk. Rohüberschuss. Nach Abzug der Unkosten usw. von 85 268 (94 898) Mk. Abschreibungen beträgt der Reingewinn 123 634 (122 670) Mk.

Neue Chloralkalifabrik. Die Gewerkschaft Orlas in Nebraska beabsichtigt bei dem Orte Kleinwangen am linken Ufer der Unstr eine chemische Fabrik zu errichten.

Waren und Produkte.

Wochenbericht von Jonas Hofmann.

Neuss, den 21. April 1911. Ungünstige Staatenstandsberichte haben die Stimmung für Getreide neuerdings befestigt. Weizen und Roggen hatten bei äusserst geringem Angebot einen ruhigen Verkehr; dagegen machte sich für Hafer, Gerste und Mais zu täglich steigenden Preisen wieder eine reze Bedarfskrise bemerkbar. Für Weizen und Roggenmehl ohne Sack, für Weizenmehl mit Abnahme von Hauptst. Ribkuchen stetig fest. Preis der Abnahme von Hauptst. Riböl ohne Fass bis 60 Mk. ab Neuss. Leinöl ohne Fass bis 96 1/2 Mk. die 100 kg. Frachtpreis für Geldern. Erdnussöl ohne Fass aus Coromandelnessen bis 61 1/2 Mk. die 100 kg ab Neuss.

Getreide.

Berliner Produktenbörse. 22. April. Am Erdmarkt notierten Weizen inländ. 198,00-200,00 ab Bahn und frei Mühl. Roggen inländ. 153,00-154,00 ab Bahn und frei Mühl. Hafer märkischer, mecklenburger, pomm. preussischer, poeischer und schlesischer fein 178-198, mittel 172-177, gering 168-171, russischer und Donau mittel 166-172, gering 164-165 ab Bahn und frei Waage. Mais amerikanisch, mixed 142-145, abfallender - - - - - runder 130,00-145,00 mit Waage. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und geringer 140,00-143,00, russische ab Dosen 140,00-144,00, schwere 145-148 ab Bahn und frei Waage. Erbsen inländische und ausländische Futtererbsen mittel 154-162, Tendenz fest. 163 ab Bahn und frei Waage. Weizenmehl No. 2425 bis 27,00, Roggenmehl ohne Sack bis 22,25 Mk. die 100 kg. Weizenkleie mit Sack bis 4,60 Mk. die 50 kg.

Magdeburg, 22. April. (Die Notierungen verstehen sich für 100 kg netto ab Station unter freier Frachtabgabe.) Weizen engl. und Sommer, fest gut 192, 191. Weizen russ. - - - - - Roggen inländ. fest, gut 162-166. Gerste ausländ. Futtergerste, gut 139-142. Hafer inländ. fest, gut 172-176. Mais runder fest, gut 138-139, amerik. harte 134-136. M.

Hamburg, 22. April. (Getreidemarkt) Weizen fest, Ostseel. Mecklbg., 198-200. Roggen stetig, Mecklbg. und Pomm. 154-165. Gerste stamm. address. 124-126. Hafer stetig, Holsteiner. - - - - - Mecklbg. und Pomm. 178-188. Weizenmehl No. 2425 bis 27,00. Roggenmehl ohne Sack bis 22,25 Mk. die 100 kg. Mais per 100 kg. fest, 138-139. M.

Antwerpen, 22. April. Deutscher Le Platang. Kontrakt B. per April 5,97 1/2, Juni 5,90, Aug. 5,85, Oktbr. 5,80. Deutscher E. per April 4,00 1/2, Juni 3,90, Aug. 3,85, Oktbr. 3,80. M.

Liverpool, 22. April. Roter Winterweizen per Mai 6,00, per Juli 5,97 1/2, Still. Mais, amer. Mai 48, La Plata Juli 47 1/2, Still. Fest, 22. April. Weizen per April 12,00 G, 12,01 B, per Mai 12,24 B, 12,25 B, per Juni 12,43 B, 12,44 B, Roggen per April - G, - G, per Okt. 8,71 G, 8,73 B. Hafer per April - G, - G, Mais per Mai 6,12 G, 6,13 B. Raps April, 14,10 G, 14,20 B.

Kartoffelmehl und -Stärke. Berlin, 22. April. Kartoffelmehl u. -Stärke 20,50-21,00. Feuchtes Kartoffelmehl Magdeburg, 22. April. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg netto 21,00. Ruhig.

Table with columns: Hamburg, 22. April. Röhrenrucker A. Produkt, Basis 88, Rendement neu Usaco, frei an Bord Hamburg vorm. nachm. abends. Lists various market prices.

Table with columns: Hamburg, 22. April. Good average Santos per Mai (Parsen), 1201 Küber, 4217 Schafe, 10712 Schweine-Rinder. Lists market prices for coffee and other goods.

Havr., 22. April. Kaffee good average Santos per Mai 64, per Sept. 64 1/2, per Dez. 63 1/2, per März 63 1/2, Still.

Nordhausen, 22. April. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105-160) 87,75-88,75 M. do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106-107) 85,00-90,00 M. per loko und April. Prozeß 1611 ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Oele. Hamburg, 22. April. Stadtschmalz 50,00, amerik. Steam 40,25, Chamberlain 41,75. Köln, 22. April. Rübel loko 64,00, per Mai 62,50.

Chemische Produkte. Hamburg, 22. April. Chlorsilber per loko 9,62 1/2, Febr.-März 9,35 fest Fahrzeug Hamburg. Fest.

Berliner Viehmarkt. Berlin, 22. April. Stadt-Schlachtwiechler (Anteil, Bericht). Es standen zum Verkauf 4151 Rinder (1007 Bullen, 2070 Ochsen, 1074 Kühe und Färsen), 1291 Kälber, 4217 Schafe, 10712 Schweine-Rinder. A. Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 44 bis 49, Schlachtwicht 70 bis 84; b. junge fleischig, nicht ausgemästete ältere Schlachtwertes bis 40, Schlachtwicht 71-73; c. mässig genährte, junge, gutgenährte ältere Lebendgewicht 34-38, Schlachtwicht 68-72. B. Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 65-72; c. mässig genährte, ältere Schlachtwicht 59-64, Schlachtwicht 73-78, b. vollfleischig jüngere, Lebendgewicht 40-43, Schlachtwicht 71-76. c. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere, Lebendgewicht 36-39, Schlachtwicht 65-74. C. a. vollfleischig ausgewachsene Kühe höchsten Schlachtwertes bis 7 Jahren, Lebendgewicht 42-46, Schlachtwicht 70-77, b. ältere ausgewachsene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 37-41, Schlachtwicht 65-72; c. geringe Saugküber, Lebendgewicht 75-100, Schlachtwicht 83-94, Schlachtwicht 60-65; d. gering genährte Kühe u. Färsen, Lebendgewicht bis 27, Schlachtwicht bis 51. D. Gering genährte Jungvieh (Pressen), Lebendgewicht 23-36, Schlachtwicht 50-72. Kälber: a. Doppeltender fetteste, Lebendgewicht 75-100, Schlachtwicht 104-133; b. fetteste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugküber Lebendgewicht 64-68, Schlachtwicht 107-112; c. mittlere Mast- und gute Saugküber, Lebendgewicht 67-68, Schlachtwicht 80-85; d. Saugküber (Mastküber), Lebendgewicht 31-47, Schlachtwicht 62-80. Schafe: Mastlämmer und jüngere Masthammel Lebendgewicht 38-42, Schlachtwicht 76-84, ältere Masthammel, Lebendgewicht 35-38, Schlachtwicht 70-76, mässig genährte Hammel und Schafe (Mastschafe), Lebendgewicht bis 34, Schlachtwicht bis 72. Schweine: a. Fettweine über 3 Ztr. Lebendgewicht - - - - - Schlachtwicht - - - - - b. vollfleischig der feineren Rassen, und deren Kreuzungen bis 2 1/2 Ztr. Lebendgewicht 41-48, Schlachtwicht 56 bis 57; d. fleischig Schweine, Lebendgewicht 42-46, Schlachtwicht 65-72; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 42 bis 43, Schlachtwicht 52-53; f. Sauen, Lebendgewicht 40-42, Schlachtwicht 51-52.

Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab und hinterließ Überbestand. Die Rinderzucht setzte sich ruhig ab. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt.

Bremen, 22. April. Baumwolle, ruhig. Upl. loko middl. 76,75 Pfg. Liverpool, 22. April. Baumwolle, Umsatz 5 000 Ballen, Import 1 000 Ballen, davon Amerikaner - - - - - Ballen.

Liverpool, 22. April. Aegypt. Baumwolle per Mai 10,15. Alexandria, 22. April. Aegyptische Baumwolle per Mai 10,25, Juli 10,20, Nov. 10,20.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelnadeln von Azoren-Emden.

Table with columns: New York, 22.4. 21.4. Chicago, 22.4. 21.4. Lists market prices for various goods.

Tendenz: Weizen fest. Mais fest.

Wasserstände.

Table with columns: Saale und Unstrut. Lists water levels for various rivers.

Table with columns: Isar, Eger, Elbe, Moldau. Lists water levels for various rivers.

Aussig, 22. April. Pegelstand plus 85 cm. Vom Oberlauf werden 30 cm Wuchs eemeldet.

